

Auszug aus dem Insel-Boten Vom 13.09.2010

Kosten der Seebrücke werden ermittelt

Wyk

Die Einzelheiten wurden bereits wie berichtet in den vergangenen beiden Hafenausschüssen festgelegt. Jetzt war es an den Stadtvertretern, den Bau einer Seebrücke grundsätzlich zu beschließen. „Dies bedeutet nicht, dass die Brücke auch gebaut wird, sondern lediglich, dass ein Planer beauftragt wird, die Kosten zu ermitteln“, machte Bürgermeister Heinz Lorenzen nach der Abstimmung deutlich.

Das vermeintlich neue Insel-Wahrzeichen genießt auf jeden Fall das Wohlwollen aller Parteien, denn der Grundsatzbeschluss fiel einstimmig aus. Ebenfalls mit im Paket für den Planer sind die obligatorischen Anträge auf Förderung. Das jährlich erscheinende „Sparkassen-Tourismusbarometer“ hat neben Standorten im Ostseebereich auch die Stadt Wyk mit in dieses Programm zur Errichtung einer Seebrücke aufgenommen. „Fördermittel werden grundsätzlich in Aussicht gestellt“, heißt es da. Die Firma „Project M“ begleitet das Vorhaben.

djs